

**Technisches Merkblatt**

**EPS WÄRMEDÄMMPUTZ**

**Produkte-  
beschreibung :** Dämmmit- Wärmedämmputz ist ein werkmässig hergestellter, maschinengängiger und wasserabweisender Trockenmörtel mit organischen Leichtzuschlägen als Wärmedämmputz gemäss DIN EN 998-1, DIN V 18550, Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar).

**Zusammensetzung:** Dämmmit- EPS Wärmedämmputz besteht aus hydraulischen Bindemitteln (Kalk und Zement, organischem Leichtzuschlag (Polystyrol) und Additiven zur besseren Verarbeitung und Wasserabweisung.

**Anwendungsgebiet:** Dämmmit- EPS Wärmedämmputz kann als egalisierender, entkoppelnder und wärmedämmender Unterputz zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, insbesondere auch für sehr leichte und höchstdämmende Untergründe (Leichtziegel, Porenbeton, Leichtbeton usw.) im Innen- und Aussenbereich bei Alt- und Neubauten verwendet werden. Dämmmit- EPS Wärmedämmputz eignet sich zum Verfüllen von Rohrleitungen führenden Wandschlitzten, vor dem Aufbringen von Gipsputzen ist jedoch eine hinreichende Trockenzeit des Dämmputzes zu berücksichtigen. Geeignet als Grundputz in Räumen üblicher Feuchte. Für den Einsatz in häuslichen Küchen und Bädern als Fliesenuntergrund nicht geeignet. Aufgrund der organischen Leichtzuschläge ist der EPS Wärmedämmputz grundsätzlich mit einem Oberputz zu versehen.

<b>Materialverbrauch :</b>	<b>Auftragsstärke:</b>	20 mm	ca. 3,3 m <sup>2</sup> /Sack	75 Liter (ca. 15 kg)/Sack
		30 mm	ca. 2,2 m <sup>2</sup> /Sack	
		40 mm	ca. 1,7 m <sup>2</sup> /Sack	
		50 mm	ca. 1,3 m <sup>2</sup> /Sack	
		60 mm	ca. 1,1 m <sup>2</sup> /Sack	

**Wärmeleitfähigkeit:** Messwert:  $\lambda = 0,0066 \text{ W/mK}$       Rechenwert:  $\lambda = 0,070 \text{ W/mK}$

**Verarbeitung :** Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Mischmauerwerk, stark bzw. unterschiedlich saugende Untergründe sind mit PT-5 Vorspritzmörtel deckend vorzuspritzen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen ist eine Haftbrücke mit Dämmmit Klebe und Armierungsmörtel grau aufzubringen. Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren. Auf gestrichenen bzw. nicht tragfähigen Untergründen ist ein angedübelter Putzträger entsprechend der Herstellervorschrift anzubringen.

Dämmmit- EPS Wärmedämmputz kann von Hand und mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, die auf Dämmputznutzung eingerichtet oder umgerüstet sind (Dämmputzwendel, Nachmischer). Kleinere Mengen werden mit Quirl oder Freifallmischer angemischt. Die Mischzeit darf jedoch 3 – 5 Minuten nicht überschreiten. Immer den gesamten Sackinhalt (75 L) anmischen. Dafür werden je nach Witterung und Putzgrund ca. 12 – 14 L sauberes Wasser benötigt. Grundsätzlich wird jedoch die Verarbeitung mit geeigneten Putzmaschinen empfohlen. Die minimale Putzdicke beträgt 20 mm. In einem Arbeitsgang können maximal 50 – 60 mm aufgebracht werden, die in 2 Schichten nass in nass aufgebaut werden. Die maximale Putzdicke von 100 mm ist in zwei Arbeitsgängen auszuführen. Zwischen dem ersten und dem zweiten Arbeitsgang sollten 48 Stunden liegen, wobei der Putz nach dem ersten Arbeitsgang aufzurauen ist.

Nach einer Austrocknung je nach Putzdicke von mindestens 1 – 2 Wochen können die mineralischen Dämmmit- Oberputze sowohl dünn- als auch dickschichtig (Kratzputz) aufgebracht werden. Für Kratzputz ist die frische Dämmputzoberfläche mit einem Besen aufzurauen. Bei dünnlagigen Dämmmit- Oberputzen wie Kunststoff-Deckputze, Silikonputze, Silikonharzputze ist zwischen Dämmputz und Oberputz eine Zwischenbeschichtung von 4 bis maximal 8 mm Dicke aus Dämmmit Klebe und Armierungsmörtel leicht -EPS- auszuführen. Wir empfehlen die Zwischenbeschichtung mit Dämmmit Armierungsgewebe F zu armieren. Besonders rissgefährdete Stellen sind zusätzlich im oberen Drittel der Zwischenbeschichtung zu armieren. Die Gesamtschichtdicke von Zwischenbeschichtung und Oberputz soll 6 bis 12 mm betragen. Eine etwaige Sinterhaut auf dem Dämmputz oder Unebenheiten sind vorher zu rabottieren.

**Technisches Merkblatt**

**EPS WÄRMEDÄMMPUTZ**

<b>Technische Daten:</b>	<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 12 – 14 l/Sack	<b>Haftzugfestigkeit:</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
	<b>Ergiebigkeit:</b>	ca. 5300 l/t	<b>Wärmeleitfähigkeit:</b>	0,070 W/mK
	<b>Druckfestigkeit:</b>	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>	<b>Brandverhalten:</b>	B1
	<b>Wasseraufnahmekoeffizient:</b>	w ≤ 2,0 kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup>	<b>Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ:</b>	

**Lagerung:** Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

**Lieferform:** In Papiersäcken à 75 Liter Artikel-Nr. 910.102.400 24 Sack/Palette

**Besonders zu beachten:** Der frisch aufgebraute Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Massnahmen zu Schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft und Baukörpertemperaturen unter + 5 °C sowie zu erwartenden Nachfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

**Sicherheitsratschläge:** Dämmmit- EPS Wärmedämmputz enthält Kalk und Zement und reagiert deshalb mit Feuchtigkeit alkalisch. Gefahrenkennzeichnung: Xi reizend. Reizt die Haut. **Gefahr ernster Augenschäden.** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung und Etikett vorzeigen. EG-Sicherheitsdatenblatt unbedingt beachten.

**Entsorgung:** Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

**Qualitätskontrolle:** Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zu Verfügung.